

Tätigkeitsbericht 2020

Arbeit mit Ehrenamtlichen Rottweil



Caritas-Zentrum Rottweil
Königstraße 47, 78628 Rottweil
Telefon 0741 – 246-135

Inhalt

	Seite
1. Einrichtung	1
2. Dienstspezifische Angaben	1
3. Zielsetzung	1
4. Leistungsangebote	1
5. Caritas im Lebensraum	2
6. Kooperation und Vernetzung	2
7. Öffentlichkeitsarbeit	3
8. Statistik	3
9. Fortbildungen	3



Arbeit mit Ehrenamtlichen Dekanat Rottweil

1. Einrichtung

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen ist ein Fachdienst der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau im Caritas-Zentrum Rottweil.

Adresse:

Caritas-Zentrum Rottweil
Königstr. 47
78628 Rottweil
Tel.: 0741-246/135
E-Mail: rottweil@caritas-schwarzwald-alb-donau.de;
Homepage:
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Sprechzeiten:

Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 8:30-12:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Mit Rücksicht auf die Terminkalender der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen können Termine auch außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden.

Personal:

Der Fachdienst ist besetzt mit Christine Ott-Vollmer, Staatl. anerk. Erzieherin; Kunsttherapeutin (agk) Systemische Beraterin in Ausbildung
Stellenumfang: 25 %

Räumliche Ausstattung:

Für die Betreuung und Begleitung der Ehrenamtlichen steht in Rottweil im Nebengebäude des Bischof-Linsenmann-Hauses ein Büroraum zur Verfügung. Der Flur wird von einem weiteren Dienst der Caritas und

der Diözese Rottenburg als Warteraum genutzt. Für Besprechungen und Gruppenangebote können Räume des Caritas-Zentrums Rottweil belegt werden.

Technische Hilfsmittel wie Anrufbeantworter, Drucker, I-Pad, Fax und Internet sind vorhanden.

Weitere Dienste:

Neben der ASB bietet die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau in Rottweil weitere spezialisierte Dienste im Haus bzw. in den genannten Außenstellen an:

- Allgemeine Sozialberatung
- CaDiFa+ (Caritas Dienste in der Flüchtlingsarbeit)
- Katholische Schwangerschaftsberatung
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Projektstelle: Trauma Begleitung
- Psychologische Familien- und Lebensberatung

2. Dienstspezifische Angaben

Neben den regelmäßigen Dienstbesprechungen aller Fachdienste, findet einmal wöchentlich das Jour-Fixe des Caritas-Zentrums Rottweil statt. Die AmE Rottweil ist telefonisch im regelmäßigen Austausch mit den AmE-Stellen in Albstadt und Tuttlingen.

3. Zielsetzung

Das Anliegen und der Auftrag der AmE ist Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten wahrzunehmen und hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Wir möchten durch das Ehrenamt einen Austausch von den Stärken des Einzelnen schaffen und suchen Menschen die sich gerne ehrenamtlich einbringen möchten. Das Ehrenamt zählt als ein wichtiger Teil der kirchengemeindlichen Hilfestruktur.

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen zeichnet sich neben den spezialisierten Diensten durch die Offenheit für alle Menschen, unabhängig von Alter, Nationalität und Religion aus. Der Zugang ist niederschwellig und grundsätzlich unentgeltlich.

4. Leistungsangebote

Im Allgemeinen lebt das caritative Miteinander von der Nächstenliebe und dem Dienst für den Anderen. Die ehrenamtlichen Helfer*innen, die ihren Teil beitragen wollen, bringen unterschiedliche Kompetenzen und Interessen mit in die Arbeit. Diese genau zu betrachten und an der richtigen Stelle einzusetzen, ist Aufgabe der Hauptamtlichen der AmE. Ebenso Ansprechpartner*in zu sein und das ehrenamtliche Engagement zu betreuen und zu begleiten. Außerdem organisiert die AmE-Fachstelle notwendige Fortbildungen und Schulungen für die Ehrenamtlichen. Weitere administrative Aufga-

ben der Arbeit sind die Datenverwaltung und Datenpflege.

Der Ehrenkontrakt –Gemeinsam gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch- wird mit allen Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit gelesen und ausgefüllt. Die Leitlinien „Wir schauen hin - auch bei uns“ ausgehändigt und besprochen. Je nach Tätigkeit, benötigen die Ehrenamtlichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, welches sie mit einem Formular kostenlos im zuständigen Rathaus beantragen können.

Im Rahmen der neuen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) die seit Mai 2018 anzuwenden ist, müssen mit den Ehrenamtlichen neue Formulare zum kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG) ausgefüllt werden. Seit 2018 bekommen die Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit bei der Caritas, den neuen Ordner „Herzlich willkommen“, überreicht. Darin befinden sich Informationen zu Grundlagen und Grundsätzen für freiwilliges Engagement in der Caritas.

Neu eingeführt wurde in 2019 die digitale Erfassung der Ehrenamtlichen. Dafür wurde der Mitarbeiterin ein Tablet zur Verfügung gestellt.

Derzeit gibt es für Ehrenamtliche in Rottweil folgende Arbeitsfelder:

■ Sprach- und Kulturvermittler*innen:

Die AmE-Fachstelle akquiriert, betreut und begleitet ehrenamtliche Sprach- und Kulturvermittler*innen. Diese werden von den Hauptamtlichen der Caritas Rottweil geschult und weitergebildet und an andere Einrichtungen beispielsweise Schulen,

Ämter, etc. vermittelt. Wenn die Ehrenamtlichen außerhalb der Caritas tätig werden, bekommen sie für ihren Dienst eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10,00 €/Stunde und eine Fahrkostenpauschale von 0,30 €/km. Die Kostenabwicklung läuft in Rottweil über die AmE-Fachstelle.

■ Telefon des Zuhörens:

Mit Hilfe der Netzwerkarbeit können, in Kooperation, neue Tätigkeitsfelder für Ehrenamtliche geschaffen werden. Bedarf hierfür besteht vor allem in der Seniorenarbeit und in der Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund. Speziell im vergangenen Jahr sind im Bereich der Ehrenamtsarbeit neue Arbeitsbereiche entstanden, die gemeinsam mit anderen Einrichtungen entwickelt, geplant und koordiniert werden. Über die Verbindung zu den beiden kirchlichen Seniorenkreisen, konnten so zum Beispiel Seniorinnen und Senioren über ein Caritas-Angebot „Telefon des Zuhörens“ informiert werden.

Das Telefon des Zuhörens richtet sich an Menschen die sich gerade in der aktuellen Zeit einsam fühlen oder einfach mal jemanden brauchen, mit dem Sie reden können. Ehrenamtliche und Hauptamtliche Mitarbeiter*innen nehmen sich die Zeit und versuchen den Menschen etwas Normalität und Halt zu geben. Bereits im Dezember wurde dieses Angebot regelmäßig von Seniorinnen genutzt. Es konnte in einem Fall sogar aktiv Hilfe angeboten werden um rechtliche Fragen zu lösen. Die Isolation der älteren Bevölkerungsgruppe hatte bereits vor der Corona- Pande-

mie mit dem Problem der Vereinsamung zu tun, wie sich in den Gesprächen mit den Verantwortlichen der Seniorenkreise herausstellte. Die Pandemie hat es den Organisator*innen aber beinahe unmöglich gemacht, die Kontakte zu ihren Mitgliedern zu halten.

5. Caritas im Lebensraum

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen geschieht effizient vor allem dann, wenn sie gut koordiniert und bedarfsgerecht angeboten wird. Hierfür ist eine gute Netzwerkarbeit unerlässlich. Die AmE hat Kontakte aufgebaut zu:

- Den kirchlichen Seniorenkreisen
- Dem Seniorenrat der Stadt Rottweil
- Dem Kreisseniorinnenrat
- Den Städten und Gemeinden des Landkreises Rottweil
- Der Ehrenamtskoordinationsstelle der Stadt Rottweil
- Dem Kath. Bildungswerk
- Den Kindertageseinrichtungen des Landkreises Rottweil
- Einzelnen Schulen der Stadt Rottweil
- Den freien Trägern der Flüchtlingshilfe, wie z.B. dem Freundeskreis Asyl

6. Kooperation und Vernetzung:

1. Kinder- und Jugendreferat (KiJu) der Stadt Rottweil:

Schulranzen-Projekt
Sprach- und Kulturvermittler*innen

2. Seniorenkreise, Seniorenrat, kath. Bildungswerk, DRK:

Telefon des Zuhörens
Adventsbox
Landesgartenschau
Generationenübergreifende Projekte

3. Städte und Gemeinden des Landkreis Rottweil:

Sprach- und Kulturvermittler*innen
Schulranzen-Aktion

4. Kitas und Schulen des Landkreises:

Sprach- und Kulturvermittler*innen
Generationenübergreifende Projekte

5. Stadt Rottweil, Koordinationsstelle Ehrenamt:

Absprache, Koordination von Angeboten

7. Öffentlichkeitsarbeit

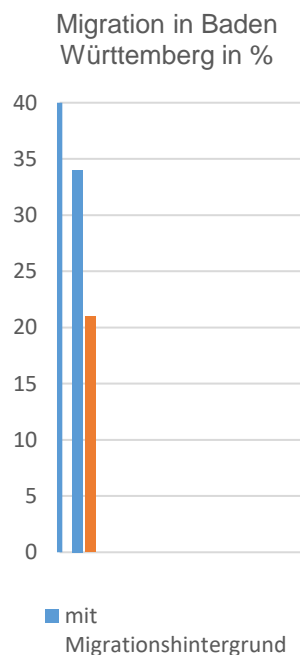
Das Angebot der Sprach- und Kulturvermittler*innen wurde mit einer Neuauflage von Flyern (300 Stück) und einem Zeitungsartikel in der Lokalausgabe des Schwarzwälder Boten beworben. Außerdem wurden alle Kindertageseinrichtungen des Landkreis Rottweil per E-Mail über die Möglichkeit dieses Angebots informiert. Es wurden alle Gemeindeblätter des Landkreises um die Veröffentlichung eines kurzen Pressetextes hierzu gebeten. Das Dolmetscherangebot wurde außerdem im Rahmen eines Treffens der Integrationsbeauftragten der Kreisgemeinden

(KommKI) von der Caritas persönlich vorgestellt. Eine persönliche Vorstellung hierzu fand auch bei folgenden relevanten Stellen statt: VHS, Freundeskreis Asyl, KiJu Rottweil.

8. Statistik

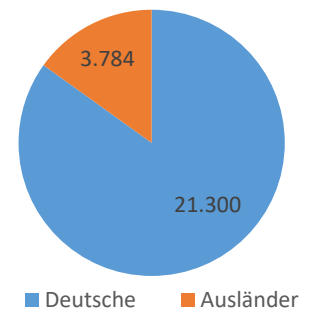
Um deutlich zu machen, wieviele Personen tatsächlich unsere Unterstützung - zum Beispiel durch die Begleitung der Sprach- und Kulturvermittler*innen - benötigen wird hier mit der Statistik veranschaulicht, welchen Anteil Personen in der Gesamtbevölkerung einnehmen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Zu den Menschen mit eigener Migrationserfahrung zählen hier auch die Spätaussiedler. Generell unberücksichtigt bei der Kategorie Migrationshintergrund bleiben Menschen der sogenannten zweiten oder dritten Generation. Sie sind schon in Deutschland geboren und haben somit die deutsche Staatsangehörigkeit.



Quelle: Statistisches Landesamt

Bevölkerungsanteile in Rottweil



Quelle: Statistisches Landesamt

Weitere statistische Angaben:

Ehrenamtliche in der Übersicht:

Insgesamt: 11

Männlich: 1

Weiblich: 10

Sprach- und Kulturvermittler*innen: 10

Sonstige: 01

Anfragen für Ehrenamtliche:

Insgesamt: 13

Türkisch: 03

Kurdisch: 02

Italienisch: 01

Ungarisch: 02

Sonstiges: 05

9. Fortbildungen

Aufgrund der starken Beschränkungen durch die Corona-Pandemie war es nicht möglich in diesem Jahr eine Schulung oder Fortbildung für die Ehrenamtlichen der Caritas anzubieten.

Die Caritas hat aber in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände und der Diözese Rottenburg eine dreiteilige Online-Veranstaltung angeboten, die Baustelle Ehrenamt“.

Zu dieser Veranstaltung waren alle ehrenamtlichen und Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus dem Bereich AmE eingeladen. Im Austausch mit anderen wurde über Themen wie Anerkennung, Wertschätzung, und Teilhabe diskutiert. Probleme der Arbeit unter den Corona bedingten Einschränkungen wurden gemeinsam erörtert.

dahin, ein einheitliches Vorgehen der Kostenübernahme der Aufwandsentschädigung im Landkreis Rottweil zu erwirken oder zumindest eine Übersicht darüber zu erhalten, wie die einzelnen Städte und Gemeinden im Kreis die Frage der Kostenübernahme handhaben wollen.

Im Kontakt mit Ämtern, Schulen und freien Einrichtungen wurde immer wieder betont, wie wichtig

wurde deutlich, dass die Pandemie für das Caritative Arbeiten sehr viele Erschwernisse mit sich bringt. Durch die wirtschaftlichen Einbußen vieler Unternehmen, sind die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung deutlich zurückgegangen. Zeitgleich wächst die Zahl derer an, die dringend Unterstützung und Hilfe benötigen.

Ein Großteil der Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und Hilfebedürftigen wurde auf digitale Formate umgestellt. Fortbildungen, Kooperationstreffen und ähnliches fanden über digitale Videoplattformen, statt. Hierfür fehlte es teilweise an der nötigen technischen Ausstattung. Einige Bevölkerungsgruppen waren über diese Medien nicht erreichbar, diese mussten persönlich unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften aufgesucht werden oder wurden über Telefon oder E-Mail kontaktiert.



Treffen mit H.Duyar, Sprach- und Kulturvermittlerin (Mitte), C.Ott-Vollmer, AmE Rottweil und M.Meßmer, Leiter Sorgende Gesellschaft

Quelle: Schwabo RW, Siegmeier

10. Resümee

Die Fachstelle der AmE wurde Mitte Juni 2020 neu besetzt. Durch die Corona-Pandemie waren die Kontakte zu den Ehrenamtlichen stark eingeschränkt und eine Akquise neuer Ehrenamtlicher schwierig. Auch die Zahl der Anfragen hielt sich deutlich in Grenzen. Trotzdem konnten insgesamt drei neue Ehrenamtliche dazugewonnen werden. Die Kontakte zu den bereits vorhandenen Ehrenamtlichen wurden überprüft und wieder neu aufgenommen. Es wurde viel Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit betrieben. In Absprache mit anderen AmE Fachstellen ging das Bemühen

tig und dringend benötigt die Hilfe von ehrenamtlichen Dolmetscher*innen sei um eine neutrale Übersetzung und ein besseres gegenseitiges Verstehen zu ermöglichen. Ab 2021 wird im gesamten Landkreis eine Aufwandsentschädigung für die von der Caritas Rottweil vermittelten Dolmetscher*innen erhoben. Dies hat eventuell den Effekt, dass das Ehrenamt attraktiver wird. Durch die erarbeitete gute Vernetzung konnten interessierte Ehrenamtliche entsprechend ihrer Kompetenzen und Vorstellungen an andere Einrichtungen weitervermittelt werden.

Im Austausch mit den anderen Fachbereichen der Caritas sowie den Kooperationspartnern

Die im Ehrenamt wichtige Beziehungsarbeit konnte nur erschwert geleistet werden, da es an Möglichkeiten gemangelt hat sich zu begeben.

Christine Ott-Vollmer
Ehrenamtskoordinatorin
Rottweil, den 22.02.2021



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 6-13 5
Telefax: 07 41/15 27 5
E-Mail: info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Foto: Caritas
Gestaltung: Christine Ott-Vollmer